

## Die Verbraucherfrage

## Welches Zahlungsmittel für den Urlaub?

*Wenn ich in Urlaub fahre, welches Zahlungsmittel nehme ich da am besten mit?*

Die Sommer-Urlaubszeit hat begonnen und die Deutschen machen sich auf den Weg: ob nach Bella Italia oder zum Badeurlaub nach Phuket. Dabei ist der häufigste Begleiter der Deutschen ein kleines Stück Kunststoff, die Kreditkarte. Dessen Vorteile schildert Sandra Gessner von der Sparkasse Allgäu:

Schon vor Reiseantritt habe die Kreditkarte ihre Vorzüge. Viele Angebote von Reiseveranstaltern können nur von Kreditkartenbesitzern wahrgenommen werden, da dies die einzige Zahlungsmethode darstellt, die akzeptiert wird.

Im Urlaub selbst sollten keine größeren Bargeldbeträge mitgenommen werden. Kleinere Mengen an Bargeld werden nur gebraucht, um Taxifahrten oder Einkäufe auf dem Markt zu bezahlen. Falls doch einmal ein höherer Bargeldbetrag benötigt wird, kann man sich eine PIN für die Karte ausstellen lassen. Mit dieser ist das Abheben an Automaten in vielen Ländern gewährleistet.

Kreditkarten haben gewöhnlich niedrige Haftungsgrenzen. Bei Verlust der Karte wird diese innerhalb von 48 Stunden ersetzt. Bei sofortiger Sperrung liegt sie bei 50 Euro, wodurch dem Karteninhaber nach Diebstahl oder Verlust keine größeren finanziellen Nachteile entstehen. Wichtig ist zudem der Versicherungsschutz, den die meisten Kreditkarten anbieten. Der reiche bis zur Reiseabbruchversicherung oder der Auslandsreise-Krankenversicherung. (az)

## Neubauprojekt Vom Porsche Zentrum in Bühl-Ost profitieren auch Stadt und Hochschule

VON FRANZ SUMMERER

**Kempten** Über Monate hinweg saß er abends in den Stuben von Allgäuer Landwirten und hat versucht, sie zum Verkauf ihres Grundstücks zu überreden. Vergebens. „Dafür habe ich viel über Milchkontingente und Kälberpreise erfahren“, erzählte Jörg Seitz schmunzelnd den Festgästen. Sie waren ins Gewerbegebiet Bühl-Ost an den Stadtrand von Kempten gekommen, um den ersten Spatenstich eines Fünf-Millionen-Euro-Projekts zu feiern: das neue Porsche Zentrum Allgäu. Ein Objekt, das „der Leuchtturm für die automobilen Sportwagenwelt der ganzen Region“ werden soll, so Seitz (wir berichteten).

Fünf Jahre lang hatte der Inhaber und Geschäftsführer der Seitz-Gruppe nach einem geeigneten Grundstück gesucht. Die lange Wartezeit hat sich gelohnt: „Das



Spatenstich für das neue Porsche Zentrum Allgäu im Gewerbegebiet Bühl-Ost: (von links) Klaus Zellmer, Geschäftsführer der Porsche Deutschland GmbH, Jörg Seitz, Inhaber der Seitz-Gruppe, und Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer. Foto: Martina Diemand

### Das Porsche Zentrum

- **Lage:** Bühl-Ost direkt an B 12 und A 7.
- **Fläche:** 9000 Quadratmeter groß und damit mehr als doppelt so groß wie das jetzige Porsche-Autohaus in der Memminger Straße.
- **Bebauung:** Überbaut werden 2850 Quadratmeter: das Porsche Zentrum mit 1100 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche und einer Werkstatt sowie ein Zentrallager und die Verwaltung der Seitz-Gruppe.
- **Investitionssumme** Porsche Zentrum: fünf Millionen Euro
- **Arbeitsplätze:** insgesamt 90.
- **Verkauf:** Künftig will Seitz dort 200 neue und 200 gebrauchte Porsche im Jahr verkaufen. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es insgesamt 300.

Grundstück ist der perfekte Platz für uns“, freute sich Seitz sowohl über die Nähe zur Autobahn als auch zur Stadt. Da können die Porsche-Kunden ihren Liebling gleich auf der Autobahn ausprobieren. Im nächsten Frühjahr soll das Fünf-Millionen-Projekt fertig sein.

Mit bald 60 Jahren Partnerschaft gehört Seitz zu den ältesten Porschehändlern. Deshalb war es auch für Klaus Zellmer, Geschäftsführer der Porsche Deutschland GmbH, „eine Selbstverständlichkeit“ nach Kempten zum Baubeginn zu kommen.

Im Nachhinein war es sogar gut, dass die Allgäuer Bauern ihr Land nicht hergeben wollten. Denn dadurch eröffnete sich die Möglichkeit zum großen Tauschgeschäft zwi-

schen Stadt und Seitz: Der Autohändler wird – wie berichtet – seine Niederlassung in der Immenstädter Straße der Stadt überlassen. Dafür bekam er das Grundstück in Bühl-Ost, obwohl dieses Gewerbegebiet ursprünglich nur für produzierende Unternehmen reserviert war. „Eine Win-Win-Lösung für alle Beteiligten“, freute sich Seitz.

Das bestätigte Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer: „Bei diesem Geschäft lächeln wir alle.“ Denn, wenn nächstes Frühjahr das Porsche Zentrum fertig ist, wird das eine Rotation zur Folge haben: Seitz verlegt seinen bisherigen Porsche-Standort aus der Memminger Straße nach Bühl-Ost. Der Skoda- und Seat-Betrieb kommt aus der Immenstädter Straße in die Memminger

Straße. Und die Gebäude und Freiflächen an der Immenstädter Straße „in direkter Nachbarschaft der Hochschule Kempten unterstützen uns, die langfristige Entwicklung des Hochschul-Standorts Kempten zu sichern“.

Wer dort in einem Jahr einzieht oder ob damit die Parkplatz-Misere rund um die Hochschule gemildert wird, könne laut OB derzeit noch nicht gesagt werden. Doch er war froh, dass er diese „einmalige Chance für die Stadt“ durch den Tausch erhalten habe. Und dass Jörg Seitz selbst einmal erlebt hat, „wie schwer Grundstücksgeschäfte mit Allgäuern sein können“, so Netzer, sei sicher eine gute Erfahrung. Die habe er als Rathauschef schon öfter gemacht.

## Termine

KEMPTEN

### Hoefelmayrpark feiert 35-jähriges Bestehen

Das Seniorenwohnen im Hoefelmayrpark des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) feiert morgen, Samstag, sein 35-jähriges Bestehen. Von 13 bis 17 Uhr wartet in Kempten im Stadtteil Haubenschloß (Hieberstraße 6) ein buntes Programm auf die Besucher. So sorgen die Jugendkapelle „Allgäuer Tor“, die Börwanger Alphornbläser und das Schmölz-Trio für die musikalische Begleitung. Außerdem gibt es verschiedene Vorführungen, wie den Steptanz einer Bewohnerin, die Hundestaffel und eine Akupunktur-Massage. Auf die Kinder wartet ein Kinderschminken. (az)

OBERDORF

### Hofmetzgerei Egger eröffnet in Oberdorf

Eine Filiale der Hofvermarktung Egger (Waltenhofen/Eggen) eröffnet morgen, Samstag, um 8 Uhr, in Oberdorf: Domizil ist die seit Monaten leer stehende Metzgerei in der Hauptstraße. „Wir haben noch Kapazitäten frei“, nennt Metzgermeister Thomas Egger (31) seine Motivation, eine Filiale zu eröffnen, eine mehrmonatige Probephase mit einem Verkaufswagen vor Ort sei vielversprechend verlaufen. Egger schlachtet in seiner Hofmetzgerei eigene Tiere (vorwiegend Rinder und Schweine), und verkauft Wurst und Fleisch auch vor Ort. Zudem sind Egger-Produkte auf den Wochenmärkten in Betzigau und Wiggensbach (mittwochs), Isny und Rothkreuz (donnerstags), Blaichach und Obergünzburg (freitags) und am Samstag in Sonthofen zu bekommen. Öffnungszeiten in Oberdorf werden Dienstag bis Samstagvormittag sein sowie Freitagnachmittag. (sir)